

Report über die Diskussion zwischen besuchenden CZ Lehramtsstudenten und Lehrer

Einleitung

Wir diskutierten über die Unterschiede, wie über die Erfahrung von Lehrern und Lehramtsstudenten nachgedacht wurde. Für den Lehramtsstudenten war die Erfahrung neu und so aufregend, dass er über seinen Unterricht sehr viel eingehender nachgedacht hat. Er verglich alle Unterrichtspläne mit dem Ablauf im wirklichen Klassenzimmer.

Vor dem Besuch in Prag

Der Lehrer hatte Schwierigkeiten, die Überschneidungen im Zeitplan zu finden (Erreichbarkeit von Lehrer und der besuchten Klasse).

Die Position des Lehramtsstudenten war einfacher, weil er erst nach dem Lehrer unterrichtete und er daher von den Erfahrungen des Lehrers profitierte.

Vor Ort

Der Lehrer betonte die Notwendigkeit, das Land und den lokalen Schullehrplan kennen zu lernen. Er schätzte die Zahl der Unterrichtsstunden, in denen er Klassen beobachten konnte.

Während des Aufenthaltes

Der Lehrer kommentierte einige anfängliche Schwierigkeiten, ein positives Arbeitsklima aufzubauen.

Sowohl Lehrer als auch Lehramtsstudent bekannten keine wesentlichen Sprachprobleme. Sie schlossen daraus, dass es nicht notwendig wäre, eine Fremdsprache perfekt zu beherrschen. Andererseits ist es unerlässlich, mit der Art, Instruktionen zu geben, gut vertraut zu sein (Mathematik, speziell mathematischer Schreibweise und Sprache im Klassenzimmer).

Sowohl Lehrer als auch Lehramtsstudent sind sich einig, dass es nicht notwendig ist, die Unterrichtsstunden vor dem Besuch detailliert zu planen. Sie betonten die Notwendigkeit, auf die Umgebung flexible und sensible zu reagieren.

Was sie lernten

Die Unterrichtserfahrung im Ausland machte es möglich, einen tieferen Einblick in sowohl das Unterrichtsfach wie auch in die Art, wie es zu unterrichten ist, zu bekommen. Die Erfahrung war bereichernd – die Entdeckung von neuen Unterrichtsstrategien.